

Tätigkeitsbericht

Für das Geschäftsjahr 2012

- 1) Allgemeine Angaben
- 2) Kurzübersicht
- 3) Überblick: Das Jahr 2012

1) Allgemeine Angaben

Vorstand

1. Vorsitzender: Christian Standl
2. Vorsitzende: Kerstin Lehner
3. Vorsitzender: Maximilian Linsenmeier

Gründung

27.08.2012 in Düsseldorf

Rechtliches

Amtsgericht Düsseldorf: VR 10824
Steuernummer 106/5748/2599

Vereinszweck

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur durch eine Stärkung der kulturellen Teilhabe von Geringverdienern und die Verbesserung der bürgernahen Vermittlung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Vermittlung von Restkarten für kulturelle Veranstaltungen an Personen mit geringem Einkommen. Der Verein erfasst dazu unter der Bezeichnung „Kulturliste Düsseldorf“ bei Kulturveranstaltern nicht verkäufliche Eintrittskarten und sorgt für deren kostenlose Weitergabe insbesondere an Bezieher von Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt.

2) Kurzübersicht

Mitglieder:	Am 27.08.2012 wurde der Verein Kulturliste Düsseldorf von 8 Gründungsmitgliedern gegründet.
Ehrenamtler:	Neben den ehrenamtlich tätigen 8 Gründungsmitgliedern sollen über Ehrenamtsbörsen und Inserate weitere Ehrenamtler gesucht werden.
Kulturpartner:	Eine Liste mit potentiellen Kulturpartnern wird erstellt und erste Kontakte aufgebaut.
Sozialpartner:	Eine Kooperationsvereinbarung wird entworfen mit deren Hilfe Kooperationen zu zukünftige Sozialpartnern zum Zweck der Gästegewinnung aufgebaut werden sollen.
Gäste:	Die Frage, wer kann wie Gast der Kulturliste Düsseldorf werden, wird geklärt.
Vermittlungen:	Der Vermittlungsprozess, die Einkommensgrenzen und die Zugangsmöglichkeiten werden festgelegt.
Ausblick:	Die nächsten anstehenden Aufgaben sind: <ul style="list-style-type: none">• Auswahl und Anschaffung einer Datenbank zur Aufnahme von Klienten (in der Terminologie des Vereins „Gäste“) für die Vermittlungstätigkeit.• Entwerfen und Einstellen einer Homepage mit allen erforderlichen Fakten zum Verein und der Vereinsarbeit.• Finanzplan erstellen und Mittel akquirieren.• Sozialpartner und damit Gäste akquirieren.• Kulturpartner und damit Veranstaltungen akquirieren.• Öffentlichsarbeit organisieren und intensivieren.• Teilnahme an Veranstaltungen organisieren.• Vermittlungsarbeit starten.

3) Überblick: Das Jahr 2012

Die Idee.

Im Winter 2011 trafen sich 8 engagierte Bürgerinnen und Bürger in einer Gaststätte in Düsseldorf Flingern und lauschten fasziniert den Ausführungen von Antonia Illich und Marc Granmontagne, die von ihren Erfahrungen mit der Kulturloge Ruhr berichteten. Das gleichermaßen geniale wie auch einfache Konzept der Kulturlogen überzeugte sie, und sie beschlossen, diese Idee auch in der Landeshauptstadt Düsseldorf umzusetzen.

Der Beginn.

In einem schwierigen Prozess der Namensfindung entschied man sich für den Namen Kulturliste Düsseldorf und zu einer engen Zusammenarbeit mit ähnlichen Initiativen im Umfeld.

Im Zuge der Namensfindung entsteht ein Logo für die Initiative.

Die Vereinsgründung.

Nach langer intensiver Vorbereitung wurde dann am 27.08.2012 der Verein Kulturliste Düsseldorf gegründet.

Der 3 köpfige Vorstand und der Kassenwart wurde gewählt, die Satzung abgestimmt, der Mitgliedsbeitrag und weitere wichtige Grundlagen festgelegt.

Am 25.10.2012 beschloss man auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung notwendige Anpassungen der Satzung.

Die Organisationsstrukturen.

Die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitglieder beschäftigen sich in erster Linie damit, für die Vereinsarbeit erforderlichen Organisationsstrukturen zu gestalten.

Es finden sich die thematisch aufgestellten Teams die Themenbereiche wie Kulturpartner, Sozialpartner, Gästevermittlung, Ehrenamt, Öffentlichkeitsarbeit, etc. bearbeiten.

Der Vermittlungsprozess.

Der Vermittlungsprozess wird festgelegt und beschrieben.

2 Wege sollen potentielle Gäste nutzen können um als Gäste der Kulturliste kostenfrei Veranstaltungen zu besuchen:

- Sozialpartner schließen mit der KL eine Kooperationsvereinbarung ab und vermitteln Klienten als Gäste an die KL.
- potentielle Gäste melden sich bei der KL direkt an und belegen den „Geringverdienerstatus“.

Der Bedürftigkeitsbegriff wird verifiziert.

Schnell wird klar, dass zur effizienten Vermittlung eine Webbasierte Datenbank benötigt wird, in die alle relevanten Daten eingegeben und abgerufen werden können. Mit der Kulturloge Ruhr kann die Nutzung der im Prozess bewährten Datenbank vereinbart werden.

Partnerakquise.

Eine Liste zu potentiellen Kultur- und Sozialpartnern wird erstellt.

Das Kulturpartnerteam akquiriert Kulturveranstalter die bereit sind, Gästen der KL kostenfreien Eintritt zu Veranstaltungen zu ermöglichen.

Das Sozialpartnerteam nimmt Kontakt mit Trägern und sozialen Einrichtungen zur Gästegewinnung auf.

Zusammengefasst.

Am Anfang stand die Idee, Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Zugang zu Kulturveranstaltungen zu ermöglichen. Um Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund erreichen zu können, erfolgt die Vermittlung durch ehrenamtlich tätigen Menschen im aktiven Gespräch per Telefon. Die zu diesem Zweck aufgestellten Vereinsstrukturen stellen die Erledigung der anstehenden Aufgaben sicher.

Christian Standl
(1. Vorsitzender)

Kerstin Lehner
(2. Vorsitzende)

Maximilian Linsenmeier
(3. Vorsitzender)

Düsseldorf, den 10.03.2013